

Der „Brexit“ ist auch eine Zurückweisung der EU-Vorschriften zur globalen Erwärmung

geschrieben von Michael Bastasch | 26. Juni 2016

Michael Bastasch

[Vorbemerkung des Übersetzers: Der Begriff „Brexit“ ist zwar unmöglich, aber weil er längst im Sprachgebrauch verankert ist, mir kein Alternativbegriff einfällt und eigentlich jeder weiß, was gemeint ist, bleibe ich bei diesem Begriff, auch ohne „-“.]

Als die Britischen Wähler sich mehrheitlich für das Verlassen der EU ausgesprochen haben, haben sie nicht einfach gegen die Einwanderungspolitik von Brüssel gestimmt, sondern auch gegen die immer weiter wachsende Liste grüner europäischer Vorschriften.

Dass die EU es Millionen Flüchtlingen gestattet hatte, durch offene Grenzen in die EU zu strömen, hat eine große Rolle beim Votum der Briten pro Brexit gespielt, aber es war auch eine Zurückweisung der EU-Politik bzgl. der globalen Erwärmung, die UK von Brüssel aufgezwungen worden war.

Teil 2: Was geschah vor 10.000 Jahren?

geschrieben von WebAdmin | 26. Juni 2016

Von Dr. Gerhard Kühn

Diese Frage stellt sich die Menschheit schon seit tausenden von Jahren. Die Wissenschaft, in Form von verschiedenen Einzeldisziplinen, die sich jeweils mit Erde, Wasser, Luft sowie Menschen, Tieren und Pflanzen beschäftigen, hat darauf bis heute keine eindeutige, von allen akzeptierte Antwort finden können. Diese Zeit ist so bedeutsam, dass die Wissenschaft extra ein neues Erdzeitalter eingeführt hat, das "Holozän", mit einem relativ exakten Anfangsdatum 11650 Jahre vor Heute. ..Lesen Sie hier die Fortsetzung zu der spannenden Hypothese. Teil 1 finden Sie hier)

Deutschland lässt sich abschaffen – macht alle mit

geschrieben von Helmut Kuntz | 26. Juni 2016

Die absurden Auswüchse des Klimaschutzes

Helmut Kuntz

Die Anlehnung an einen bekannten Buchtitel ist nicht zufällig.

Inzwischen greift eine „wir schaffen das“-Manie bei Deutschlands Eliten um sich, die psychopathische Züge annimmt und einen das Fürchten lehrt. Angefeuert wird dies von NGOs wie Greenpeace (hier vertreten durch seinen Ableger Greenpeace Energy), sich bewusst, dass Deutschland ein Land ist, welches seinen „Anregungen“ willenlos folgt und wie die Geschichte zeigt Neigungen hat, die Möglichkeit seines Untergangs auch schon mal in der Praxis zu testen.

Teil 1: Was geschah vor 10 000 Jahren?

geschrieben von WebAdmin | 26. Juni 2016

von Dr. Gerhard Kühn

Diese Frage stellt sich die Menschheit schon seit tausenden von Jahren. Die Wissenschaft, in Form von verschiedenen Einzeldisziplinen, die sich jeweils mit Erde, Wasser, Luft sowie Menschen, Tieren und Pflanzen beschäftigen, hat darauf bis heute keine eindeutige, von allen akzeptierte Antwort finden können. Diese Zeit ist so bedeutsam, dass die Wissenschaft extra ein neues Erdzeitalter eingeführt hat, das „Holozän“, mit einem relativ exakten Anfangsdatum 11650 Jahre vor Heute. Diese Zeit ist mit einigen herausragenden Ereignissen verbunden, wie zum Beispiel das Ende der Eiszeit, das Aussterben der Großtiere wie der Mammuts auf der nördlichen Halbkugel, ein Meeresspiegelanstieg von 120 m, die Sintflut sowie (das ist weniger geläufig) die Bildung von riesigen Lössschichten. Teil 2 finden Sie hier

Platzt bald die nächste technische EEG-Illusion? Gleichspannungs-Übertragungsleitungen zeigen sich als enorm störanfällig

geschrieben von Helmut Kuntz | 26. Juni 2016

Fast unbemerkt häufen sich Problemmeldungen wie diese:

NWZ Online [1]: Kabeldefekt : Keine Stromverbindung zu Nordsee-Windparks
Was wie ein kleines Malheur aussieht und auch so berichtet wird, kann sich zu einem neuen Problem der Energiewende ausweiten. Denn es handelt sich bei den unsicheren und inzwischen verblüffend oft ausfallenden Verbindungen ausgerechnet um Gleichstrom-Übertragungsleitungen. Und solche sollen ja nun in großem Maßstab unter der Erde verlegt die „Übertragungswende“ retten.